

HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen

Blasenschwäche adé – Wege der Heilung



*Liebe Patienten,
liebe Plauener,
liebe Vogtländer,*

wussten Sie, dass etwa fünf Millionen Menschen in Deutschland an einer Blasenschwäche bzw. Harninkontinenz leiden? Darunter befinden sich überwiegend Frauen. Die Dunkelziffer liegt jedoch wesentlich höher, da viele der Betroffenen ihre Beschwerden aus Peinlichkeit nicht angeben. Vielleicht kennen Sie auch einen solchen Fall? Dabei kann in den meisten Fällen gut geholfen werden. Voraussetzung ist ein Gespräch mit dem betreuenden Arzt. Dieser kann mit einfachen Methoden die Art und Ausprägung der Blasenschwäche eingrenzen und wenn nötig zum spezialisierten Facharzt überweisen.

Behandlung meist möglich

Eine Harninkontinenz kann in mehreren Formen auftreten. Die

häufigste ist die Belastungsinkontinenz, oft auch Stressinkontinenz genannt. Sie ist am Urinverlust z.B. beim Husten, Niesen oder bei Bewegungen erkennbar. Ursache ist eine geschwächte Beckenbodenmuskulatur. Nicht immer muss dabei operiert werden. Auch mit konservativen Maßnahmen, z.B. einer Beckenbodengymnastik, Reizstromtherapie oder auch Medikamenten kann geholfen werden.

Eine andere Form der Harninkontinenz ist die Dranginkontinenz. Hier ist die Nervenversorgung der Harnblase gestört. Die Betroffenen leiden – auch in der Nacht – an häufigem Harndrang, der kaum zu beherrschen ist. Diese Form wird meist medikamentös behandelt.

Mitunter tritt zusätzlich zu einer Blasenschwäche eine Senkung der Harnblase, Vagina, Gebärmutter oder des Enddarmes auf. Der Grund: In diesen Fällen sind die

Beckenbodenmuskulatur und die Aufhängestrukturen der Beckenorgane stark geschwächt. Neben konservativen Maßnahmen wie Schalen- oder Ringpessaren können Operationen helfen. Heutzutage wird meist ohne großen Bauchschnitt, sondern minimal-invasiv (Schlüssellochchirurgie) oder sogar über die Scheide operiert.

Zertifizierte Beratungsstelle

Unsere Ärzte sind spezialisiert auf dem Gebiet der Inkontinenz und Beckenbodenschwäche. In einem Kontinenz- und Beckenbodenzentrum arbeiten Gynäkologen, Urologen und Chirurgen eng zusammen. Das Zentrum wurde als Beratungsstelle zertifiziert. Unser gemeinsames Ziel lautet: Für jeden einzelnen Patienten die bestmögliche Therapie.

Wenn Sie Fragen haben – bitte rufen Sie uns an:



HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen

Röntgenstraße 2 · 08529 Plauen

Telefon: (03741) 49-0

Telefax: (03741) 49-44 99

E-Mail:

info.plauen@helios-kliniken.de

Kontakt: Chefarzt Dr. med.
Gero Teichmann

Telefon: (03741) 49-2313

Telefax: (03741) 49-2350

E-Mail:

gero.teichmann@helios-kliniken.de